

**Wort zum Sonntag – 22. November 2020**  
**Pfarreiengemeinschaft Wuppertal Südhöhen**

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Mitmenschen auf den Südhöhen,

Wir feiern an diesem Sonntag den Christkönigssonntag.

Im Evangelium zu diesem Tag, Matthäus Kapitel 25, Verse 31-46, begegnet uns Christus als der König aller Zeiten.

Jesus, als der König, identifiziert sich dabei mit den Notleidenden. ER sieht den Hungernden, den Geflüchteten, den Armen, den Kranken und den Gefangenen.

Die Geschwisterlichkeit, das Teilen hat das letzte Wort, das Gute findet seinen Platz in Gott.

Ich finde diese Botschaft sehr eindringlich. - Nicht der Zusammenbruch und die Ausweglosigkeit haben Bestand. Der Himmel und das Königtum Christi gründen sich in einer Verfassung der Menschlichkeit und Hoffnung!

Christus begegnet uns im Positiven, in der Solidarität und Geschwisterlichkeit.

Die ewige Strafe ist der Ort, der Unmenschlichkeit, wo Teilen, Solidarität und Geschwisterlichkeit nicht geschehen.

Damit möchte uns das Evangelium keine Angst machen. Es sagt aus, dass am Ende der Welt mit Christus dem König, das Gute, die Hoffnung bestand hat. Wir sind mit unserer eigenen Armut und Zerrissenheit aufgehoben in dem Guten, welches von Christus ausgeht.

Das Evangelium gibt dem Guten im Menschen und in der Welt Raum gegen alle Hoffnungslosigkeit!

Es erzählt von Gott, der den Menschen nicht zerbrechen, nicht ausbeuten will.

Jesus, der Menschensohn, ist

in der Existenz des Menschen gegenwärtig und teilt diese mit uns, auch in Not und Leid!

Es geht am Ende nicht um Sieger und Besiegte, es geht nicht um vermeintliche Machthaber und, wer denn Recht hat.

Der Arme, der Leidende ist es, dessen Leben bei Gott eine Würde erfährt.

Jesus, der König und Menschensohn, möchte uns ermutigen, uns so anzunehmen, wie wir sind. Unser Lebensblick wird von Jesus gehoben:

- aus der Gebrochenheit des Lebens, in das liebende Sein Gottes hinein!

Dieser Blick befreit, weil Jesus Gott offenbart, als einen König, welcher heilen will, unsere Wunden verbindet und im Schrei eines jeden notleidenden Menschen gegenwärtig ist!

Lassen wir uns miteinander am heutigen Christkönigssonntag einladen, mit unserem ganzen Leben und Herzen, zu diesem Gott hin aufzubrechen!

Seien Sie alle /seid Ihr alle von Gott behütet auf dem Lebensweg!

Benedikt Schmetz

## Informationen und Termine für unsere Gemeinde Hl. Ewalde

Unter Corona-Bedingungen Weihnachten zu feiern, ist natürlich auch im gottesdienstlichen Rahmen schwierig. Zum jetzigen Zeitpunkt ist noch nicht abzusehen, wie, in welcher Form und was besonders an Heiligabend möglich ist. Der derzeitige Plan für Weihnachten in allen vier Gemeinden der Südhöhen sieht folgendermaßen aus:

An Heiligabend sind Wort-Gottes-Feiern in allen 4 Südhöhen-Gemeinden geplant, in unterschiedlichen Formen und ausschließlich unter freiem Himmel, weil wir bei Feiern in den Kirchen selbst am Heiligen Abend wohl mehr als die Hälfte aller Interessierten abweisen müssten.

**Hl. Ewalde:** 14.00 Uhr und 16.00 Uhr      Wort-Gottes-Feier für Familien mit Kindern  
22.00 Uhr      Wort-Gottes-Feier

Die Wort-Gottes-Feiern sollen auf dem Kindergartenhof stattfinden.

**St. Hedwig:** 15.30 Uhr      Wort-Gottes-Feier für Familien mit Kindern  
17.00 Uhr      Wort-Gottes-Feier

Die Wort-Gottes-Feiern sollen im von-der-Heydt-Park stattfinden.

Treffpunkt ist am Kircheingang.

An den "drei" Weihnachtsfeiertagen, also am 25./26.12. und am Sonntag, 27.12., finden weihnachtlich gestaltete Eucharistiefiern zur gewohnten Zeit um 09.30 Uhr (bzw. 11.00 Uhr in St. Hedwig) in der Kirche statt.

Das „Faltblatt zum Advent“ wird es in diesem Jahr nicht geben, bitte beachten Sie die aktuellen Pfarrnachrichten und die Informationen mit dem „Wort zum Sonntag“.

**An den vier Freitagen vor den Adventssonntagen** (27.11./04.12./11.12. und 18.12.) laden wir jeweils **um 18.00 Uhr** zum „**Atem holen und Ankommen im Advent**“ in unsere Kirche ein.

Die neuen Unterlagen für den Pfarrbesuchsdienst (Januar bis Juni 2021) liegen –nach Absprache mit dem Pfarrbüro – im Pfarrhaus zur Abholung bereit.

**Das Pfarrbüro ist aufgrund der aktuellen Lage weiterhin nur telefonisch und per Mail zu erreichen.**

**Die Pfarrbücherei ist zu den leicht geänderten Öffnungszeiten (samstags geschlossen) weiterhin erreichbar.**

**Die Kleiderkammer kann wegen der aktuellen Lage momentan KEINE Spenden annehmen. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.**